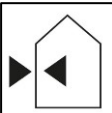
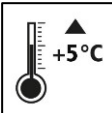



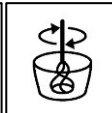

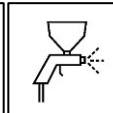
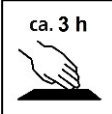
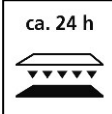


## Maschinenlack

### Anwendungsbereich

Außen und innen. Auf grundierten Holz- und Metallflächen und landwirtschaftlichen, industriellen Maschinen und Geräten geeignet.



							
ca. 80 ml ▼▼▼ m <sup>2</sup>	ca. 3 h 	ca. 24 h 	VOC 2010 iLb-500 g/l < 440 g/l				

<b>Art des Werkstoffes</b>	Hochwertiger Seidenmattlack
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Glanzgrad</b>	Seidenmatt
<b>Bindemittelbasis</b>	Mittelölige Spezial-Alkydharze
<b>Spez. Gewicht</b>	Ca. 1,1 +/- 0,2 g/cm <sup>3</sup> , je nach Farbton unterschiedlich
<b>Eigenschaften</b>	Seidenmatt, wetterbeständig, idealer Verlauf. Hoch abrieb- und schlagfest. Gute Deck- und Füllkraft. Beständig gegen schwache Säuren, Laugen und Haushaltsreiniger. Bedingt beständig gegen Treibstoffe und Lösemittel. Temperaturbeständig bis ca. + 80 °C
<b>Geeignete Abtönpaste</b>	Tönbar über ZERO MiX
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 23 °C Luft- und Untergrundtemperatur und ca. 50 % relativer Luftfeuchte nach 3 Stunden staubtrocken und nach 24 Stunden überstreichbar. Höhere Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verlängern die Trockenzeiten.
<b>Verarbeitungsart</b>	Streichen, rollen, spritzen
<b>Spritzauftrag</b>	<u>Airless + Aircoat</u> Düsengröße Inch: 0,011 - 0,013 Spritzwinkel: 40° Spritzdruck bar: ca. 100 Verdünnung: ca. 5 %
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund. Kann bei geringer Luftfeuchtigkeit und bei geringeren Temperaturen verarbeitet werden.

<b>Materialverbrauch</b>	Ca. 80 ml/m <sup>2</sup>
<b>Schichtstärke</b>	Ca. 30 - 40 µm Trockenfilmstärke, je Anstrich
<b>Lagerung</b>	Kühl und trocken. Anbruchgebinde gut verschließen. Entzündlich!
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	ZERO Tool Cleaner oder sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz
<b>Verpackung</b>	750 ml, 2,5 l, auf Anfrage 10 l
<b>Systemaufbau</b>	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähigen Altanstrich restlos entfernen. Schadhafte Holz austauschen. Intakte Altanstriche anlaugen und matt schleifen.
<b>Anstrichaufbau</b>	<p><u>Metall</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eisen und Stahl fachgerecht entrostet und reinigen</li> <li>- Grundanstrich mit ZERO Maschinengrund im Außenbereich 2 x</li> <li>- Zwischen- und Schlussanstrich mit ZERO Maschinenlack</li> </ul> <p><u>Anstriche auf lösemittelbeständige Kunststoffe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fett, Schmutz und Staub und sonstige Trennmittel sorgfältig entfernen</li> <li>- Untergrund anschleifen und mit ZERO Allgrund grundieren</li> <li>- Zwischen- und Schlussanstrich mit ZERO Maschinenlack</li> </ul> <p><u>Zink und verzinkte, pulverbeschichtete und Aluminium-Untergründe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 5 vorbehandeln</li> <li>- Grundanstrich mit ZERO PUR Haftgrund</li> <li>- Zwischen- und Schlussanstrich mit ZERO Maschinenlack</li> </ul> <p><u>Holzuntergründe, die nicht der Witterung ausgesetzt sind</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundanstrich mit ZERO Maschinengrund oder Universal Haftgrund</li> <li>- Zwischen- und Schlussanstrich mit ZERO Maschinenlack</li> </ul> <p>Technische Merkblätter beachten!</p>
<b>EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt</b>	Kategorie: iLb-500 g/l (2010), dieses Produkt enthält ≤ 440 g/l VOC
<b>Anmerkungen</b>	<p>In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!</p> <p>Bei Holzuntergründen das BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.</p> <p>Pulverbeschichtungen, Coil Coating-Beschichtungen und ähnliche kritische Untergründe mit ZERO PUR-Haftgrund grundieren.</p> <p>Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Haftstörungen, Blasenbildungen und Rissen, in der nachfolgenden Beschichtung führen.</p> <p>Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.</p> <p>Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.</p>

Entsprechend dem Stand der Technik reduziert sich der anfängliche Glanz im Zuge der Durchtrocknung erst nach mehreren Tagen.

Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und chemische Einflüsse, z.B. Ammoniakdampf aus Reinigungsmitteln, Klebe-, Anstrich- oder Dichtstoffen, können bei weißen oder hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzprodukten materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26).

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, etwa im Fensterbereich, bringen.

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Für großflächige Anwendung im Innenbereich, z.B. Decken und Wände, empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von Alkydharzlacken den Einsatz von wasserverdünnbaren Lacksystemen, wie z.B. ZERO Aqua Lacke.

Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche an Ort und Stelle durchzuführen.